



Verband der  
Krankenversicherten  
Deutschlands e.V.

## Pressemitteilung 17

### Krankenversicherten-Verband verstärkt Berliner Präsenz

Berlin, 20. Februar 2002

Eine positive Bilanz seiner bisherigen Arbeit hat der Verband der Krankenversicherten Deutschlands (VKVD) heute (20.) bei der Eröffnung seines Berliner Büros gezogen. Vor zahlreichen Vertretern aus Politik und Gesundheitswesen sagte VKVD-Präsident Heinz Windisch, dem Verband sei es seit der Gründung vor drei Jahren gelungen, sich als maßgebliche Interessensvertretung der Krankenversicherten zu etablieren. Das neue Berliner Büro in der Bleibtreustraße sei dafür ein sichtbares Zeichen.

Windisch betonte weiter, der VKVD sei inzwischen anerkannter Partner der Politik und habe seine Positionen bei zahlreichen Bundestagsanhörungen eingebracht. Ziel sei es, das Qualitätsniveau des deutschen Gesundheitswesens zu erhalten und bei seiner Weiterentwicklung die Interessen von Versicherten und Patienten zu wahren. Wer reine Sparprogramme wolle, können nicht auf die Zustimmung des VKVD rechnen. Der Interessensvertretung werde daher auch kritisch beobachten, wie sich die jetzt geplanten Disease-Management-Programme auf die Versorgung auswirken.

Rückfragen: VKVD, Verband der Krankenversicherten Deutschlands e.V.  
Bleibtreustraße 24, 10707 Berlin  
Tel. 030-88 62 52 87, Fax 030-88 62 53 26  
E-Mail: [buero@vkvd.de](mailto:buero@vkvd.de)  
Internet: [www.vkvd.de](http://www.vkvd.de)

oder: PPR Postina Public Relations  
Tel. 06257- 507 99-0  
Fax 06257 – 507 99-4  
E-Mail: [mailto:office@postina-pr.de](mailto:mailto:office@postina-pr.de)